



West-Galitzischer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 *Gr.* für das Jahr.

Stück 18.

Ramieniek, den 5. Mai

1853.

N. 57. Von den Schankwirthen werden häufig Getränke verkauft, welche aus Obst-Auspressungen, Weinstein, Essig, Sprit, Rum und andern Ingredienzen bereitet sind, die schon durch die in ihnen sich entwickelnde Gährung sehr verderblich auf die Gesundheit einwirken.

Auf Grund des § 11, des Gesetzes vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265.), verbieten wir durch gegenwärtige Polizei-Verordnung, für den ganzen Umfang unseres Regierungs-Bezirks, den Verkauf von Getränken, deren Bestandtheile der Gesundheit gefährlich sind, bei einer Geldbuße von 1 bis 10 *Thl.*, oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe.

Gleichzeitig erinnern wir an die Strafbestimmung des Abschnitts 5 im § 345 des Strafgesetzbuches vom 14. April 1851, wonach das Feilhalten verfälschter, oder verdorbener Getränke oder Gewaaren mit einer Geldbuße bis zu 50 *Thl.*, oder Gefängniß bis zu sechs Wochen, zu bestrafen ist.

Die Polizei-Behörden haben nicht allein bei den Revisionen der Schankwirthschaften die Befolgung der vorstehenden Bestimmung sorgfältig zu überwachen und jede Uebertretung zur Anzeige Behufs der Bestrafung zu bringen, sondern auch dafür zu sorgen, daß die der Gesundheit gefährlichen, verdorbenen oder verfälschten Getränke und Speisen, soweit nicht deren Aufbewahrung zur Feststellung des Thatbestandes der Uebertretung nöthig ist, vernichtet werden.

Sollten Gast- und Schankwirthe sich dergleichen Uebertretungen wiederholt zu Schulden kommen lassen, so ist denselben nach Maßgabe der bestehenden Verordnungen die Concession im nächsten Jahre zu entziehen.

Oppeln, den 26. März 1853.

Königliche Regierung.

Vorstehende Amtsblatt-Verordnung bringe ich den Polizei-Behörden hierdurch in Erinnerung.

Ramieniek, den 30. April 1853.

Der Königliche Landrath.

J. B. v. Raczek.

№ 58. An Diäten, Fuhrkosten und Beiträgen zu den Generalkosten für die Abgeordneten des im Jahre 1852 abgehaltenen Provinzial-Landtags haben die Dominien 99 *Alt.* 13 *Jgr.* 5 *Pf.* und die Landgemeinden 49 *Alt.* 15 *Jgr.* 8 *Pf.* aufzubringen. Diese Kosten sind auf die Verpflichteten in nachstehender Repartition speciell vertheilt worden. Die Dominien und Landgemeinden fordere ich auf, die auf sie fallenden Beiträge mit den Steuern für den Monat Juni d. J. an das Königl. Kreis-Steuer-Amt in Gleiwitz zur Vermeidung der Execution pünktlich abzuführen.

Repartition

der Kosten des schlesischen Provinzial-Landtages pro 1852.

	<i>Alt. Jgr. Pf.</i>		<i>Alt. Jgr. Pf.</i>		<i>Alt. Jgr. Pf.</i>
Dominium Althammer	3 25 —	Gem. Schl. Kiefernstädtel	— 7 —	Dom. Pniow	— 29 9
Gemeinde	— 27 —	Dom. Kiefernstädtel	11 18 3	Gem. „	— 10 —
Dom. Bilschin	10 9 —	Gem. Kieleszka	— 5 6	„ Polom	— 5 9
Gem. „	— 20 6	„ Kleszczow	— 10 4	„ Polstorf	— 13 5
Dom. Blazgowitz	— 19 10	Dom. Kopinitz	— 24 3	Dom. Ponischowitz	5 2 6
Gem. „	— 4 9	Gem. „	— 11 3	Gem. „	— 17 7
„ Bogutschütz	— 11 10	„ Koten	— 6 4	„ Potempa	— 15 8
„ Boyczow	— 12 3	„ Kotlischowitz	— 12 —	Dom. Preiswitz	2 19 1
„ Boyniowitz	— 4 6	„ Groß-Kotulin ..	— 11 5	Gem. „	— 1 — 9
Dom. Brynnek	6 8 —	„ Klein-Kotulin ..	— 8 4	„ Probošzewitz ..	— 7 4
Gem. „	— 8 3	„ Košlow I. II.	— 15 4	„ Przechlebie	— 8 2
Dom. Brzezinka	1 8 10	„ Košlow III.	— 4 2	„ Przyschowka	— 5 4
Gem. „	— 13 —	Dom. Laband	6 4 7	„ Radowiz	— 11 8
„ Chechlaw	— 20 7	Gem. „	— 22 1	„ Radun	— 10 10
„ C. Chorinskowitz ..	— 3 —	Dom. Langendorf	3 6 3	„ Col. Radun	— 2 7
Gem. Ciochowiz	— 8 10	Gem. „	1 3 10	„ Richterstorf	1 2 2
Dom. Czafanau	1 17 5	„ Laszarzowka	— 13 4	„ Rutno	— 12 8
Gem. „	— 6 1	„ Laisha	— 9 10	Dom. Rutziniez	1 10 3
„ Czarkow	— 3 11	„ Lebošchowitz	— 8 7	Gem. „	— 28 10
„ Czechowitz	— 13 10	„ Lona u. Lany ..	— 16 —	Dom. Rzegiz	1 — 9
„ Col. Dombrowka ..	— 9	„ Lonzeł städtisch ..	— 2 7	Gem. „	— 12 1
„ Dombrowka	— 8 11	„ Lonzeł Toft	— 1 —	„ Col. Sabinka ..	— 1 7
Dom. Nieder-Dziersno	— 27 1	„ Lonia	— 13 9	„ Sarnau	— 12 4
Gem. „	— 10 8	„ Lubek	— 7 9	Dom. Schalscha	— 18 2
Dom. Ober-Dziersno	— 12 —	Dom. Lubie	1 28 10	Gem. „	— 7 5
Gem. „	— 9 3	Gem. „	— 17 9	Dom. Schierot	1 2 9
„ Eisengießerei	— 20 —	„ Mikolewska	— 2 —	Gem. „	— 9 1
Dom. Elgot v. Gröling	— 29 9	„ E. Neudorf Zw.	— 3 2	Dom. Schöndorf	1 17 5
Gem. „	— 7 3	„ Neudorf v. W. ...	1 7 7	Gem. „	2 22 4
„ Elgot Toft	— 6 5	„ Niekarm	— 6 1	Dom. Schwieben	3 25 4
Dom. Elgot Zabrze ...	— 22 9	„ Niekpatšiz	— 4 4	Gem. „	— 29 7
Gem. „	— 11 6	„ Niewiesche	— 10 10	„ Skwientowitz ...	— 7 3
„ Giegowitz	— 11 9	„ Dratsche	— 6 11	„ Gr. Schirakowitz ..	— 25 4
Dom. Gieraltowitz	1 27 11	„ Ostroppa	1 14 7	„ Kl. Schirakowitz ..	— 14 8
Gem. „	— 21 9	„ Dimuchow	— 2 7	„ Skal	— 1 11
„ Alt-Gleiwitz	— 9 6	„ Groß-Patschin ..	— 13 4	Dom. Slupsko	— 24 5
Gem. Hannuffel	— 6 8	„ Klein-Patschin ..	— 8 6	Gem. „	— 10 10
Dom. Jaschkowitz	— 14 10	„ Pawlowitz	— 4 4	„ Smolnitz	— 13 3
Gem. „	— 6 10	„ Petersdorf städt. ..	— 13 7	Dom. „	— 17 9
Dom. Jasten	— 11 —	„ Petersdorf v. W. ..	— 18 10	Gem. Schwientoschowitz	— 5 2
Gem. „	— 8 —	„ Pifarzowitz	— 10 7	„ Tatischau	— 14 6
Dom. Kamieniez	4 29 2	Dom. Plawniowitz	2 1 8	Dom. Toft	11 9 9
Gem. „	— 14 2	Gem. „	— 24 10	Gem. Schloß Toft ...	— 6 6
„ Karchowitz	— 13 4	„ Pluschniz	— 5 7	„ Trynek	— 26 8

	<i>Alt. Jgr. Jgr.</i>		<i>Alt. Jgr. Jgr.</i>		<i>Alt. Jgr. Jgr.</i>
Dom. Tworog	4 1 10	Gem. Wydom	— 9 8	Gem. Zawada	— 11 11
Gem. „	— 22 1	„ Kiazlas	— 12 5	„ Zolierz	— 2 11
„ Wessola	— 5 5	Dom. Zacharjowicz	— 16 11	„ Col. Jedlis	— 2 1
„ Klein-Wilkowicz	— 3 7	Gem. „	— 6 7	Dom. Zernik v. G.	— 10 2
„ Wischnitz	— 11 6	Dom. Groß-Zaolschan	— 9 3	Gem. „	— 3 1
Dom. Woytko I. II.	— 4 11	Gem. „	— 4 4	„ Zernik städtisch ..	— 8 1
Gem. „	— 5 11	Dom. Pf. Zaolschan	— 4 4	„ Deutsch-Zernik ..	1 9 2
Dom. „ III.	— 18 8	Gem. „	— 2 1	Dom. Ziemienzig	1 10 8
Gem. „	— 2 9	Dom. Zawada	— 16 4	Gem. „	— 12 5

Kamieniez, den 20. April 1853.

Der Königl. Landrath.

J. B. v. Raczek.

N. 59. Um die vielfachen nicht unbegründeten Klagen über die schlechte Beschaffenheit der Wege zu beseitigen, hat die Königl. Regierung die nachstehend abgedruckte Amtsblatt-Verordnung erlassen.

In Betreff der Nachpflanzung der eingegangenen oder beschädigten Straßenbäume verweise ich auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 22. März d. J. (Stück 14, N. 44.)

Was jedoch die Instandsetzung der schadhaft gewordenen Wege und Brücken betrifft, so sind die tiefen Geleise sofort zu ebnen und die Brücken herzustellen, dagegen mit den größeren Kreis-Wegebauten mit dem 13. Juni d. J. zu beginnen.

Die Oberaufsicht über die Ausführung der Kreis-Wegebauten übertrage ich den Herren Polizei-Distrikts-Commissarien, mit der Maßgabe, daß mir diejenigen Wegestrecken, wo technische Hülfe unumgänglich erforderlich wird, baldigst anzuzeigen sind, damit ich die nöthigen Requisitionen an den betreffenden Bau-Beamten formiren kann.

Die Polizei-Verwaltungen haben die Fuhrn und Handdienste unter Berücksichtigung des Bedürfnisses zu repartiren und den Leistungspflichtigen bei Zeiten mitzutheilen, damit selbige ihre Einrichtungen hiernach treffen können. Von den resp. Dominien und Gemeinden erwarte ich, daß sie die ausgeschriebenen Fuhrn und Handdienste an den bestimmten Tagen in der erforderlichen Anzahl stellen werden. Etwaige Nachlässigkeiten der Verpflichteten werde ich nachdrücklich rügen und außerdem für jede nicht zu rechter Zeit gestellte Fuhr 1 *Thl.*, für jeden nicht geleisteten Handdienst aber 6 *Jgr.*, mittelst Execution unnachsichtlich einziehen lassen.

Die in den Kreisblättern pro 1843, Stück 22, N. 94, und pro 1844, Stück 22, N. 99 erlassenen Verfügungen bleiben auch für den diesjährigen Kreisstraßenbau maßgebend.

Schließlich weise ich noch die Gendarmen an, die Ausführung der Wegbauten gehörig zu kontroliren und etwaige Saumseligkeiten oder Unregelmäßigkeiten mir sofort zur Remedur anzuzeigen; von den Herren Polizei-Distrikts-Commissarien erwarte ich über die Ausführung obiger Anordnung zum 1. August d. J. Bericht.

Kamieniez, den 30. April 1853.

Der Königl. Landrath.

J. B. v. Raczek.

Bei der Nothwendigkeit, die Instandsetzung der im Laufe des Winters schadhaft gewordenen Wege und Brücken zu bewerkstelligen, werden die dazu verpflichteten Grundbesitzer und Gemeinden, mit Bezug auf das schlesische Wege-Reglement vom 11. Januar 1767 und die

diesfälligen Amtsblatt-Verordnungen, angewiesen, mit der vorschristmäßigen Instandsetzung der Wege und Brücken, Räumung der Seitengräben und Nachpflanzung der eingegangenen oder beschädigten Straßenbäume, sobald es die Witterung gestattet, unverzüglich vorzugehen.

Die landrätthlichen Behörden haben die Orts-Vorsteher hierbei genau und streng zu controliren, und nach Umständen executivische Maßregeln anzuwenden, sofern Grundbesitzer oder Gemeinden ihren diesfälligen Verpflichtungen nicht gehörig genügen sollten.

Oppeln, den 5. April 1853.

Königliche Regierung.

N. 60. An Beiträgen zum Denkmal für des hochseligen Königs Majestät sind ferner eingegangen:

Vom Kleiderhändler S. Perl in Gleiwitz 10 *Sgr.*, Gemeinde Preiswitz 1 *Alt.*, Dom. Woisko III. 1 *Alt.*, Rittergutsbesitzer v. Zawadzky auf Lubie 4 *Alt.*, Zusammen 6 *Alt.* 10 *Sgr.* 5 *Pfg.*
Bisher waren nachgewiesen 392 „ 29 „ 5 „

sind überhaupt eingegangen 399 *Alt.* 9 *Sgr.* 5 *Pfg.*
welche mit Ausfluß von 6 *Sgr.* 9 *Pfg.* Porto-Kosten dem Comité übersender sind.

Gleiwitz, den 25. April 1853.

Der Königliche Landrath.

J. B. v. Raczek.

Bekanntmachung.

Der Königliche Berg-Fiskus beabsichtigt, den auf dem Koaksplage zu Eisengießerei bei Gleiwitz zeither bestandenen einen Saß von 8 Verkoaksöfen zur Staubschlacken-Verkoakung um 8 Öfen zu erweitern und dagegen die zeitherige Verkoakung von Steinkohlen in offenen Meilern einzustellen.

In Gemäßheit des § 29 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, bringe ich dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß und fordere diejenigen,

welche gegen die fragliche Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben glauben, auf, ihre Einwendungen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei mir anzubringen, indem auf spätere Einwendungen nicht geachtet, sondern die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Kamieniez, den 24. April 1853.

Der Königliche Landrath

J. B. v. Raczek.

M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuss. Maß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel <i>af Sgr. Pfg.</i>	Roggen, der Scheffel <i>af Sgr. Pfg.</i>	Gerste, der Scheffel <i>af Sgr. Pfg.</i>	Hafer, der Scheffel <i>af Sgr. Pfg.</i>	Erbſen, der Scheffel <i>af Sgr. Pfg.</i>	Kartoffeln der Scheffel <i>af Sgr. Pfg.</i>	Stroh, das Schock <i>af Sgr. Pfg.</i>	Heu, der Centner <i>af Sgr. Pfg.</i>	Butter, das Quart <i>af Sgr. Pfg.</i>
Gleiwitz, den 3. Mai.	Höchster	2 20 =	2 2 6 =	1 20 =	1 6 =	2 10 =	24 =	5 =	1 =	18 =
	Niedrigster	2 18 =	2 =	1 18 =	1 4 =	=	=	=	=	=
Ratibor, den 24. April.	Höchster	2 5 =	1 29 =	1 14 6 =	1 4 6 =	2 5 =	=	4 15 =	23 =	16 =
	Niedrigster	2 =	1 27 =	1 12 =	1 2 =	2 =	=	4 10 =	24 =	13 =
Oppeln, den 25. April.	Höchster	2 7 6 =	1 22 =	1 14 =	1 =	2 10 =	23 =	=	=	=
	Niedrigster	2 5 =	1 20 =	1 12 =	= 28 =	2 8 =	=	=	=	=